

PRESSEINFORMATION

IT-30-04-25

ÖFFENTLICHER SEKTOR FORCIERT DIE CLOUD-TRANSFORMATION – SOUVERÄNITÄT WIRD ZUM ERFOLGSFAKTOR

- **Cloud gilt als wesentlicher Treiber für Modernisierung der öffentlichen Verwaltung**
- **Behörden stehen noch am Anfang ihrer Cloud Journey, wollen aber den Cloud-Anteil in den kommenden Jahren massiv erhöhen**
- **Souveränität laut neuer Lünendonk-Studie zentrale Anforderung bei der Cloud-Transformation**

Mindelheim, 30. April 2025 — Die Cloud spielt für die Modernisierung der Behördenlandschaft eine zentrale Rolle: 80 Prozent der öffentlichen Verwaltungen räumen der Cloud-Transformation eine hohe Priorität ein. 71 Prozent der Behörden und Ämter arbeiten daher an einer Cloud-Strategie, um Cloud Services noch intensiver zu nutzen. Treiber sind der steigende Bedarf an Cloud-basierten KI-Lösungen, die Erhöhung der Cyber-Resilienz, höhere Anforderungen an die Performance und Skalierbarkeit in den IT Operations sowie der Fachkräftemangel. Vor dem Hintergrund der Abhängigkeit von einzelnen Cloud-Anbietern und geopolitischen Konflikten beschäftigen sich 83 Prozent auch mit der souveränen Cloud.

Dies sind Ergebnisse der neuen Lünendonk-Studie „Cloud-Transformation im öffentlichen Sektor“. Die Studie entstand in fachlicher Zusammenarbeit mit EY, Gofore, Hyand und msg systems und steht ab sofort unter www.luenendonk.de zum kostenfreien Download bereit.

Mehrwert und Potenziale von Cloud-Technologien werden erkannt

Trotz zunehmender Anstrengungen bleiben die Fortschritte in der Digitalisierung des öffentlichen Sektors in Deutschland hinter den Erwartungen zurück. 31 Prozent der befragten Behörden und Ämter schätzen ihren Digitalisierungsgrad im europäischen Vergleich als rückständig ein. 80 Prozent der befragten öffentlichen Verwaltungen messen der Cloud daher eine hohe Priorität bei und sehen in ihr die Grundlage für moderne, bürgerorientierte und effiziente Verwaltungsprozesse.

Der Anteil der Anwendungen, die in der Cloud laufen oder aus der Cloud bezogen werden, soll in den kommenden Jahren daher stark zunehmen. Während heute 70 Prozent der Verwaltungen maximal 20 Prozent ihrer Anwendungen in der Cloud haben, wollen 54 Prozent der Befragten den Anteil bis zum Jahr 2028 auf 40 bis 60 Prozent steigern. 16 Prozent erwarten gar einen Cloud-Anteil von über 60 Prozent.

Cloud-Transformation im öffentlichen Sektor:**Fokus auf KI, Cyber-Resilienz und Souveränität**

Die strategische Bedeutung der Cloud nimmt im öffentlichen Sektor deutlich zu, insbesondere durch den wachsenden Bedarf an KI-Anwendungen: 84 Prozent der befragten Verwaltungen sehen die Cloud als Basis für moderne KI-Tools. Auch für Cyber-Resilienz, IT-Performance, Skalierbarkeit und die Digitalisierung von Fachverfahren ist die Cloud zentral. Zudem gilt sie für 60 Prozent als Schlüssel, um dem IT-Fachkräftemangel zu begegnen und Automatisierungspotenziale zu heben. Gleichzeitig stellen regulatorische Anforderungen wie Datenschutz und europäische Rechtsstandards laut 77 Prozent der Befragten die größte Hürde dar.

Souveräne Cloud-Lösungen gewinnen daher an Bedeutung: 83 Prozent der Studienteilnehmer beschäftigen sich aktiv mit entsprechenden Angeboten, vor allem mit souveränen Hyperscaler-Modellen mit separaten EU-Betreibern und deutschen Cloud-Anbietern.

Über die Studie

Die Lünendonk-Studie „Cloud-Transformation im öffentlichen Sektor“ entstand in fachlicher Zusammenarbeit mit EY, Gofore, Hyand und msg systems und steht ab sofort unter www.luenendonk.de zum kostenfreien Download bereit. Für die Studie wurden 57 Behörden und Ämter aus Bund, Ländern und Kommunen sowie öffentliche IT-Dienstleister befragt.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Theresa Drexel
Head of Operations
Telefon: +49 8261 73140-40
E-Mail: presse@luenendonk.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0
Homepage: www.luenendonk.de